

Infobrief "Ankommen und Leben im Kreis Warendorf" – Juli 2026

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute erhalten Sie den aktuellen Infobrief des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Warendorf.

Möchten Sie, dass im nächsten Infobrief Hinweise aus Ihrer Institution aufgenommen werden?
Nehmen Sie gerne Kontakt zu mir auf!

Sollten Sie diesen Infobrief nicht mehr erhalten wollen, senden Sie mir bitte eine Mail
mit dem Betreff „Abmelden“ an folgende Adresse: florian.guenther@kreis-warendorf.de.

Außerdem finden Sie aktuelle Veranstaltungshinweise rund um das Ankommen und Leben im
Kreis Warendorf auch in der **Integreat App**. Hier geht es zur [Webversion](#).

Mit freundlichen Grüßen
Florian Günther

Amt für Jugend und Bildung
Kommunales Integrationszentrum Kreis Warendorf

Angebote und Programme

Programm Azubi-Sprachförderung + (AS+)

Um Auszubildende nichtdeutscher Herkunftssprache gezielt beim Deutschlernen zu unterstützen, bietet das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Warendorf das Programm AS+ an. Hierbei erhalten die Teilnehmenden individuelle und flexible Sprachförderung, bei der neben der allgemeinen Sprachkompetenz vor allem die berufsspezifische Fachsprache im Fokus steht.

Ausführliche Informationen zum Programm und den Voraussetzungen zur Teilnahme sowie ein Bewerbungsformular für Interessierte finden Sie [hier](#).

Für Rückfragen zu AS+ steht Ihnen im Kommunalen Integrationszentrum Herr Roland Stefani zur Verfügung. Tel.: 02581 53 4508, Mail: roland.stefani@kreis-warendorf.de

Paten gesucht: Gemeinsam Zukunft gestalten!

Für das Patenprojekt am Übergang von der Schule in den Beruf sucht das Kommunale Integrationszentrum Kreis Warendorf engagierte Ehrenamtliche im Raum Ahlen und Beckum. Ziel des Projekts ist es, junge Menschen beim Start in ihre berufliche Zukunft zu unterstützen, Orientierung zu geben und Perspektiven zu eröffnen.

[Weitere Informationen und Kontakt](#)

Erfolgreicher Auftakt für die neue Vätergruppe in Drensteinfurt

Mit einem gelungenen Vater-Kind-Nachmittag ist in Drensteinfurt der Startschuss für eine neue Vätergruppe gefallen. Gemeinsam hatten die Kita Zwergenburg und das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Warendorf interessierte Väter mit ihren Kindern zu einem gemeinsamen Nachmittag eingeladen.

Während die Kinder das Außengelände der Kita mit seinen zahlreichen Spielmöglichkeiten erkundeten, nutzten die Väter die Gelegenheit, sich bei Grillwürstchen und Getränken kennenzulernen und Ideen für die zukünftige Gestaltung der Gruppe auszutauschen. Kita-Leiterin Petra Wrede hatte die Initiative zur Gründung der Vätergruppe ergriffen und Robert Schneider von der Elterninitiative als Moderator für die Auftaktveranstaltung gewonnen. Roland Stefani und Sven Rolfs vom Kommunalen Integrationszentrum stellten die Väterarbeit des KI vor und sicherten der neu gegründeten Gruppe ihre Unterstützung zu. Künftig möchten sich die Väter regelmäßig treffen, um sich auszutauschen und gemeinsame Aktivitäten zu planen. Neben Gesprächen sollen unter anderem Vorträge zu Themen wie Medienkonsum, Ernährung und Erziehung sowie gemeinsame Ausflüge auf dem Programm stehen.

Mit der Gründung der Vätergruppe in Drensteinfurt wächst das Netzwerk der Vätergruppen im Kreis Warendorf weiter. Bereits in Ahlen, Ennigerloh und Sendenhorst haben sich entsprechende Gruppen erfolgreich etabliert.

Weitere Informationen zur Väterarbeit des Kommunalen Integrationszentrums finden Sie unter:

www.vaetergruppen.kreis-waf.de.

Ansprechpartner:

Roland Stefani

Tel.: 02581 53 4508

Mail: roland.stefani@kreis-warendorf.de

Sven Rolfs

Tel.: 02581 53 4530

E-Mail: sven.rolfs@kreis-warendorf.de

Workshop „Zukunftsorientierter Sprachunterricht: neu denken, wirksam gestalten“ mit Prof. Dr. Christian Ludwig am 09.07.2026 auf Hof Lohmann

Polykrise, digitale Medien und Künstliche Intelligenz stellen den Sprachunterricht vor bislang unbekannte Herausforderungen. Zwischen gesellschaftlichen Umbrüchen, wachsender Heterogenität und einem tiefgreifenden digitalen Wandel stellt sich die Frage: Wie kann Sprachunterricht Orientierung geben, stärken und zugleich zukunftsfähig gestaltet werden?

Das Kommunale Integrationszentrum Kreis Warendorf lud am 9. Juli 2026 zum Workshop „Zukunftsorientierter Sprachunterricht: neu denken, wirksam gestalten“ mit Prof. Dr. Christian Ludwig am 9. Juli 2026 bei Hof Lohmann ein. Der Workshop verfolgte das Ziel, aktuelle Herausforderungen gemeinsam zu benennen und

konkrete Handlungsmöglichkeiten für einen stärkenden und lernwirksamen Sprachunterricht zu entwickeln. Dabei wurden theoretische Impulse mit praxisnahen Erprobungsphasen verbunden. Die 26 Teilnehmenden hatten Gelegenheit, ausgewählte Übungen aus der Theater- und Museumspädagogik sowie aus der Positiven Psychologie selbst auszuprobieren und auf ihre eigene Unterrichtspraxis zu übertragen. Darüber hinaus wurden zentrale Bestandteile von Schule und Unterricht, wie etwa Erwartungen, Zugehörigkeit und Fehlerkultur, kritisch in den Blick genommen und neu gedacht.

[Weiterlesen](#)

Gemeinsames Europäisches Asylsystem (GEAS)

– Gesetzliche Änderungen des Asyl- und Aufenthaltsrecht

Am 12. Juni 2026 trat das Gemeinsame Europäische Asylsystem (GEAS) in Kraft. Bei GEAS handelt es sich um eine umfangreiche Reformierung des Asyl- und Aufenthaltsrechts der EU. Im Zentrum von GEAS steht die Reformierung der Asylverfahren. Ab sofort sollen mehr Asylverfahren bereits an den Schengen-Außengrenzen, an denen die Schutzsuchenden ankommen, durchgeführt werden (*Grenzverfahren*). Auch im Hinblick auf den **Zugang zur Erwerbstätigkeit** bringen die GEAS-Anpassungen einige Änderungen für geflüchtete Menschen mit sich. Für Unternehmen ist es relevant zu wissen, dass **Personen in Aufenthaltsgestattung** unter bestimmten Voraussetzungen bereits nach drei Monaten einen Rechtsanspruch auf eine Beschäftigungserlaubnis haben. Zuvor waren es sechs Monate. Es können zudem Arbeitsverbote greifen, wenn Geflüchtete während des Asylverfahrens gegen Mitwirkungspflichten verstoßen. [Weiterlesen](#)

Reform der Grundsicherung für Arbeitsuchende am 1. Juli 2026 in Kraft getreten

Am 1. Juli wird das Bürgergeld vom Grundsicherungsgeld bzw. der Grundsicherung für Arbeitsuchende abgelöst. Damit wird der Vorrang der Vermittlung in Arbeit und Ausbildung gegenüber der Teilnahme an Weiterbildungen gestärkt und werden die Mitwirkungspflichten noch verbindlicher geregelt. In Fällen, bei denen Qualifizierungen oder Weiterbildungen für eine nachhaltige Eingliederung erfolgversprechender sind als eine direkte Vermittlung, sollen diese auch künftig ermöglicht werden. [Weiterlesen](#)

Berufliche Ausbildung als „Königsweg“ zur Integration

Jugendliche und junge Erwachsene mit Zuwanderungs- und insbesondere Fluchtgeschichte sind in der Ausbildung weiterhin unterrepräsentiert. Der Beitrag auf den Internetseiten der BIBB-Fachstelle "überaus" erläutert die Ursachen und diskutiert zentrale berufsbildungspolitische Handlungsansätze in Hinblick auf die Bedarfe der Zielgruppe. [Weiterlesen](#)

Deutsches Schulbarometer 2026

Verhaltensauffälligkeiten von Schülerinnen und Schülern sind für immer mehr Lehrkräfte die größte berufliche Herausforderung. Das geht aus dem Deutschen Schulbarometer der Robert Bosch Stiftung hervor, das am 23. Juni veröffentlicht wurde. In der repräsentativen Umfrage wurden die Lehrkräfte zu ihren aktuellen Herausforderungen, zum Umgang mit künstlicher Intelligenz, zu ihrer beruflichen

Zufriedenheit und zur Demokratiebildung an ihrer Schule befragt. Das *Schulportal* hat die wichtigsten Ergebnisse zusammengefasst. [Weiterlesen](#)

Startchancen als Schnittstellen-Programm:

Multiprofessionelle Kooperation als Erfolgsfaktor

Mehr als 4.000 Schulen in benachteiligten Sozialräumen, 20 Milliarden Euro, ein Jahrzehnt Laufzeit: Mit dem Bund-Länder-Programm Startchancen werden Schulen in benachteiligten Sozialräumen gefördert. Erste Erkenntnisse aus der wissenschaftlichen Begleitung des Startchancen-Programms zeigen, dass Bewegung in die multiprofessionelle Kooperation gekommen ist. [Weiterlesen](#)

Dokumentation des digitalen Fachaustauschs „Mitreden, Mitdenken, Mitgestalten“

Die Dokumentation des digitalen Fachaustauschs „[Mitreden, Mitdenken, Mitgestalten](#)“ des VFB Salzwedel e.V ist erschienen und bündelt zentrale Erkenntnisse zu Hürden politischer Teilhabe unterrepräsentierter Gruppen in Kommunen. Im Fokus stehen strukturelle Barrieren, institutionelle Ausschlüsse und mögliche Wege zu mehr Beteiligung. Praxis- und Forschungsbeiträge zeigen konkrete Ansätze für eine nachhaltigere kommunale Teilhabe.

Verfassungsschutzbericht: Zahl extremistischer Personen so hoch wie nie

In seinem Jahresbericht beschreibt der Verfassungsschutz, wo er Gefahren durch Extremisten sieht. Neue Beobachtungsobjekte sind nicht hinzugekommen. Allerdings ist das extremistische Personenpotenzial so groß wie nie. [Weiterlesen](#)

„Wir sprechen mit Extremisten (und Extremistinnen) - Nicht über sie“

Die [Imagebroschüre](#) von *Violence Prevention Network* gibt Einblicke in die Arbeit mit radikalisierten Menschen und die Begleitung von Ausstiegsprozessen. Im Fokus stehen Zugänge, Perspektivenwechsel und die Stärkung demokratischer Werte. Vorgestellt werden zudem zentrale Projekte, Handlungsfelder und das internationale Engagement der Organisation.

Bildung in Deutschland 2026:

Im Fokus stehen die Bildungsungleichheiten nach sozialer Herkunft

Der Bildungsbericht 2026 zeigt: Die soziale Herkunft prägt den Bildungserfolg weiterhin maßgeblich. Bildungsungleichheiten entstehen bereits im frühen Kindesalter und setzen sich über die gesamte Bildungsbiografie fort. Gleichzeitig verschärfen Lehrkräftemangel, Fachkräfteengpässe und demografischer Wandel die Herausforderungen für das Bildungssystem. Fortschritte gibt es beim Ausbau der Bildungsinfrastruktur, dennoch bestehen Defizite bei Inklusion, Chancengleichheit und digitaler Ausstattung. Der Bericht fordert eine lebenslauforientierte Bildungspolitik mit stärkerer Förderung benachteiligter Kinder und Jugendlicher. [Weiterlesen](#)

Muslimisches Leben in Deutschland

Muslimisches Leben ist seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil der Gesellschaft in Deutschland. Eine neue Hochrechnung des BAMF-Forschungszentrums (BAMF-FZ) analysiert die Zahl der in Deutschland lebenden muslimischen Religionsangehörigen

mit Migrationshintergrund aus islamisch geprägten Herkunftsländern im Jahr 2025. Im Interview ordnet die Studienautorin Dr. Anja Sticks die zentralen Ergebnisse ein.

[Weiterlesen](#)

Infomaterial, Medien- und Lesetipps

Erklärvideo und Materialien für internationale Auszubildende:

5 Tipps für die Prüfungsvorbereitung

Im Erklärvideo vom *NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge* erhalten Auszubildenden praktische Tipps für eine erfolgreiche Prüfungsvorbereitung. Es wird erklärt, wie sich Azubis Schritt für Schritt auf die Prüfungen vorbereiten können, warum Unterstützung und Lerngruppen eine wichtige Rolle spielen und wie das eigene Zeitmanagement während der Prüfung verbessert werden kann.

[Weiterlesen](#)

Influencerinnen zwischen "Mainstream Islam" und Extremismus

Influencerinnen auf Social Media prägen nicht nur Trends, sondern beeinflussen auch Deutungen von Religion und Zugehörigkeit. Diese Folge von KN:IX talks – der Podcast zu aktuellen Themen der Islamismusprävention – richtet den Blick auf Influencerinnen, deren islambezogene Inhalte sich im Spannungsfeld zwischen popkulturell–religiösen Ausdrucksformen und ideologischen Narrativen bewegen. Dabei zeigt sich eine Entwicklung, in der die Abgrenzung zwischen unproblematischem Content und extremistischen Positionen in diesen digitalen Räumen zunehmend schwieriger wird – insbesondere in der Peripherie des religiös begründeten Extremismus. [Zum Podcast](#)

Fluter Nr. 90 zum Thema „Barrieren“

Barrieren sind gesellschaftlich gemacht und damit veränderbar. Sie zeigen, wer die Deutungshoheit hat: Wer hat Geld, ist schön und integriert genug? Wer darf mitreden, wer wird gehört? Die Antworten auf diese Fragen verraten immer auch, wer außen vor bleibt. Nicht jede Barriere ist mit den Augen sichtbar, mit den Händen zu greifen oder mit Worten zu benennen. Dieses Heft der Bundeszentrale für Politische Bildung bietet viele Gelegenheiten zum Perspektivenwechsel.

[Weiterlesen](#)

Florian Günther

Amt für Jugend und Bildung

Kommunales Integrationszentrum

Von-Geismar-Str.12

59229 Ahlen

Tel.: 02581 53-4510

Mail: florian.guenther@kreis-warendorf.de